

- 16, 1. I. icht werden.
- 16, 3. Das altfranz. Gedicht bei Monin (S. 6) sagt par ma barbe, dont li pels est meslez.
- 16, 17. Slaban kommt freilich sonst nicht vor, und da ich han fehlt, so liegt die Vermuthung nahe, daß dieser Name aus einem bloßen Schreibfehler entstanden sey. Die Lesart von A hilft aller Noth ab, ist mir aber eben deshalb bedenklich. Stricker hat die ganze Stelle ausgelassen.
- 18, 8. Die schwache Form giselen ist schwerlich richtig, und die starke steht 15, 22, 30, 17, 82, 22; indessen findet sich die schwache auch in A hier und 88, 22.
- 18, 14. 145, 29 Clargin; 80, 13 Clargin. Strick. 14b Glargin. Im provenz. Fierabras 1775 ein Lorgis, in der deutschen Prosa (Hagen Buch der Liebe 175) Clorgis.
- 18, 16. Stramariz, Strick. 14b Stramaris, ohne Zweifel derselbe, der hernach 176, 16 Stalmariz, Strick. 64b Stalmaries heißt; bei Turbold 100, 1 Astramariz.
- 18, 17. 18, 19, 20. Strick. 14b Priamor. Gralant. Baltiel. Malbrant von Merel.
- 19, 6. I. veile vgl. z. 14, 18.
- 19, 18. dingen heißt hier Folge leisten, dienen. 135, 6 Karl muoz dingen. 143, 14 Durndart muoz mir hiute dingen. 149, 6 wilt du, heilt, dingen dar zuo dem kunige Marsilius. Maria 160, 26 (Hoffmann Fundgr. 2) under ir vanen dingen. Lohengr. 9 ir müereste ein kempfe vor gerihte dingen.
- maffenmaar taffelgescin
p. 27.*
- carren auf den Römer-
und Euwal f. Augsbr.
Röd h. Hagen XVIII. Ausw.*
- 19, 21. ane gân annehmen. Kaiserchr. 80b swaz du mich heihest
*Kaius Daniel 1762 die fronen häupt alle historias
von bonn papa gaben
die juxten alterz ob in.*
- auf Karl's Zeit wie
großes Alter kam gewin
Auron Bog. 111.
Im Kai. Gschpt. d. Lambrecht
W. Coss. vnd sei Zeiten
Dariel Knyffeborn si war
gräßig prächtig de hant
ily a dear pommet sur
lequel est un aigle
le plus beay qu'on ait
jamais vu.*
- Hist litt. de la France
15, 122. zeindet
der adler als ~~haken~~ des
deutschen Kaiser's Norbert
nach unter Otto II. im Jahr
972 vor. ~~haken~~ d'adler stand
auf dem Kaufleutens pale/
auf dem Kaufleutens pale/
zu Aspergen. f. Dietmar v. Mofeb. 18, 3. T*
- bereit, in den Kaiser II auf minnen zu gebrauchen,
unter den überigen fürstlichen Kaiser'n aus auf dem Kaufleutenscepter zw. siegel zugesch.*
- unter den überigen fürstlichen Kaiser'n aus auf dem Kaufleutenscepter zw. siegel zugesch.*
- es schient das von se feste mit habigkrautem fliegen, trau nach dem raten, wie ihn die Römer fruchten, off zu unter den
Habschaufel schellt er die heroldliche gesallt, die vollig symmetisch ist, überwegen u. Kraeze nach beiden Seiten
gleichzeitig ausgebildet.*
- 21, 20 — 22. Die Adeler waren gewöhnt Schatten zu machen. Was soll aber damit hier gesagt werden? *qui adler auf der Spire ac zentrum tot 80f.
aus der Kaiserl. Chronik 1762. Kaiserl. Euwal 1760. Landreit 1765-69
Heldt Et. Werck 1760. Tafel 1765-69
W. Coss. vnd sei Zeiten 1762. Kaiserl. Euwal 1760. Tafel 1765-69
Kaius Daniel 1762 die fronen häupt alle historias
von bonn papa gaben
die juxten alterz ob in.*
- 21, 23. diu pfahrt das geschriebene Gesetz, wonach Recht gesprochen wird. Der Kaiser folgt dabei himmlischer Eingebung (23, 11). Er läßt sie (40, 18) herbei bringen, und sagt in einer andern Stelle (298, 15 — 17) ich frage urteile, alsö die pfahrt tihthen, so wil ich über in (Genelun) rihten. Kaiserchr. 31d die pfahrt vur tragen. Das. 32a ob ich nach der pfahrt dem liute rehte rihte. Das. 68d nach heidenischer pfahrt, und, also ze Röme geböt diu pfahrt. Das. 90a Karl satzte sine phalte. Vgl. Wolfr. Wilh. 182, 20:
- 434, 7.

*auf jedem Haum ein adler von gold
Hpt 20. f. 5, 369.*

*auf jedem Haum ein adler von gold
Hpt 20. f. 5, 369.*

*T dieger adler, romische adler von bronze, ist in dem Dom zu Aspergen wieder aufgetrieben
reinigt von Peter J. Junii 1845.*